

Aktuell auf HNA.de



Andreas Berger
Online-Redaktion
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1690

Videos

- Aus dem Video-Archiv: So funktionieren Sprungstelen
- Nach dem Unfall bei Wetten, dass...?: „Zustand ausgesprochen kritisch“
- Mitten im Berg: Barabarafeier im Tunnel Bennoth
- Wissenschaft: Miteinander von Mensch und Maschine

www.hna.de/video

Meistgelesen (gestern)

1. **Fernsehen & TV:** „Wetten, dass...?“-Drama: „Das Volk verlangt nach Spektakel, sonst schaltet es ab“
2. **Kassel:** Autofahrer durch Laser gefährdet
3. **Göttingen:** A 7 durch zwei Lkw blockiert: Stillstand für 45 Minuten
4. **Kultur:** TV-Kritik: Der „Tatort“ aus Köln bringt den Alltag zurück
5. **Northeim:** Schulausfall bei Schnee- und Eisglätte: Landkreis entscheidet

Gewinner Adventskalender

Diese HNA-Leser haben beim Online-Adventskalender teilgenommen und gewonnen:

Freitag, 3. Dezember:

- City-Point Kassel: Monika Schiffhauer

- Witzenhausen: Kurt Köhler

- Kassel: Andrea Lauterbach

- Hann. Münden: Christel Fricke

Samstag, 4. Dezember:

- City-Point Kassel: Carmen Fahlbusch

- Witzenhausen: Annegret Hahn

- Kassel: Margit Kraft

- Hann. Münden: Rita Schäfer

Sonntag, 5. Dezember:

- City-Point Kassel: Tanja Schnar

- Witzenhausen: Monika Jilg

- Kassel: Helga Nolte

- Hann. Münden: Christine Krücken

www.hna.de/weihnachten



Uni-Spezial

Die Universitäten in Kassel und Göttingen sind ein unglaublicher Fundus für Geschichten, die nicht nur die Studenten interessieren. Wir haben ein neues Spezial im Internet auf HNA.de, in dem wir auch Informationen und Service rund ums Studium bieten.

www.hna.de/uni

Niemals kalte Füße

Barfuß auf dem Eis herumwatscheln? Das macht Enten nichts aus. Weil sie Tricks gegen die Kälte haben. Wie sich Tiere wärmen, lest ihr auf www.hna.de/kinder



Uni-Notizen

Jurierung

Zur Jurierung kommen am Freitag, 10. Dezember, ab 10 Uhr die besten Abschlussarbeiten des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung im Hörsaal K 10, Raum 1140, Henschelstr. 2.

Philosophisches Café

Über „Selbstliebe und Nächstenliebe“ disputieren im Rahmen des philosophischen Cafés David Hume (Ulla Wessels), Immanuel Kant (Walter Pfannkuche) und Thomas Hobbes (Heiner Klemme) und Moderatorin Petra Nagel am Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr, im Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1, Gleis 1. (ste)

Die frühe Feministin

Buch über Pionierinnen der Berufsbildung – darunter die Kasselerin Auguste Förster

VON STEFAN MORISSE

KASSEL. Wenn Deutschland über die Frauenquote in Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert, geht es einmal mehr um Gleichberechtigung. Und die haben nicht erst Feministinnen seit der 68er-Bewegung gefordert. Bereits vor mehr als 100 Jahren suchten Frauen ein Leben aus der Abhängigkeit des Mannes. Eine, die sich für die damals alles andere als übliche weibliche Berufsausbildung eingesetzt hat, war Auguste Förster (1848-1926) aus Kassel.

In Oberzwehren gründete sie 1904 eine von nur bundesweit 15 wirtschaftlichen Frauenschulen der Dachorganisation Reifensteiner Verband. Dr. Ortrud Wörner-Heil, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel, hat intensiv über die Rolle der Frauen im 19. und 20. Jahrhundert geforscht. In ihrem



Ortrud Wörner-Heil

jetzt erschienenen Buch „Adelige Frauen als Pionierinnen der Berufsbildung“ zeichnet sie die Vorreiterrolle einer Gruppe von Frauen nach, denen auch Auguste Förster angehörte.

Als Vorsitzende des Kasseler Frauenbildungsvereins, der bereits 1869 gegründet wurde, wollte Förster den Frauen ein selbstständiges Leben ermöglichen. Die Ausbildung, die ihr vorschwebte, war vor allem an unverheiratete Töchter aus Häusern des niederen Adels und des Bürgertums gerichtet. An Frauen also, die unabhängig von ihrer Familie finanziell auf eigenen Beinen stehen wollten oder mussten, weil ihre Männer in den Krieg zogen und häufig fielen. In Arbeiter- und Bauernfamilien mussten Frauen schon lange mit anpacken.

„Auguste Förster hat mit der Tradition gebrochen“, erklärt die Kasseler Historikerin Ortrud Wörner-Heil. „In den höheren Kreisen war Frauenarbeit außerhalb des Ehrenamts verpönt, selbst wenn sie notwendig war.“

Die wirtschaftliche Frauenschule in Kassel an der Ecke Altenbaunauer Straße/Berlitstraße ist heute in Wohnungen aufgeteilt. Auf dem Gelände stehen auch Gebäude der Georg-August-Zinn-Schule. Unterrichtet wird also immer noch.

Der Lehrplan für die Frauen sah vor 100 Jahren allerdings deutlich anders aus: Gartenbau, Hauswirtschaftslehre und die Zucht von Geflü-



Frauenschule in Oberzwehren an der Berlitstraße: Das Bild zeigt das Gebäude um das Jahr 1920.

Foto: nh



Machte sich für die Berufsausbildung der Frauen stark: Auguste Förster aus Kassel gründete 1904 in Oberzwehren die Wirtschaftliche Frauenschule.

Foto: kassel university press/nh

gel und Kleintieren. Absolventen erhielten eine Maidenbroche in Form eines Weidenblattes.

Bis 1916 leitete Auguste Förster, die unverheiratet und kinderlos blieb, die Frauenschule. In der Folgezeit gab es viele Auf und Abs. 1943 legte die Frauenschule ihren Namen schließlich ab.

Ortrud Wörner-Heil: Adelige Frauen als Pionierinnen der Berufsbildung, Kassel University Press, 488 S., 17 Euro.

Mehr auf: Regiowiki.hna.de



Weg zum BAföG soll einfacher werden

Studentenwerk beteiligt sich an bundesweitem Projekt zur Verbesserung des Antragsverfahrens

KASSEL. Fast jeder vierte Studierende an der Universität Kassel sichert seinen Lebensunterhalt ganz oder teilweise mit BAföG-Darlehen (Bundesausbildungsförderungsgesetz). Um den Antragstellern das Verfahren zu erleichtern, beteiligt sich das Studentenwerk Kassel an dem Projekt „Einfacher zum Studierenden BAföG“.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hatte die fünf hessischen BAföG-Ämter zur Teilnahme an der bundesweiten Initiative angeregt, teilt Christina Walz mit, Geschäftsführerin des Studentenwerks Kassel. Das Projekt sei eine Chance,

das über Jahrzehnte gewachsene Antragsverfahren auf unnötige Bürokratie zu überprüfen und entsprechend zu verbessern.

Vor einem Jahr wurden Antragsteller und Mitarbeiter der BAföG-Ämter zu dem Verfahren befragt. Demnach brauchen Studierende für ihren ersten BAföG-Antrag im Schnitt fünfzehn Stunden. Hinzu kommen Wege- und Wartezeiten.

Damit künftig weniger Aufwand getrieben werden muss,

seien 70 Verbesserungsvorschläge eingereicht worden und werden jetzt geprüft, heißt es in der Pressemitteilung des Studentenwerks. Sie reichten von dem Bereitstellen von Kopierern bis zur Einführung eines Online-Antrags.

Im Kasseler BAföG-Amt seien einige Verbesserungen schon eingeleitet worden. So wurde ein Info-Büro mit verlängerten Sprechzeiten eingerichtet (Montag bis Donnerstag, 10 bis 15 Uhr, Wolfhager Straße 10). Auch die BAföG-Novelle zu Beginn des Wintersemesters berücksichtige bereits einige Ergebnisse der Befragung. So seien Formblätter vereinfacht worden. Und wer

nicht bei den Eltern wohnt, bekommt künftig den Wohnkostenzuschlag aufs BAföG pauschal und in voller Höhe, ohne die tatsächlichen Miet- und Nebenkosten im Detail belegen zu müssen. Bislang sei etwa bei WG-Bewohnern die Berechnung der jeweiligen Einzelkosten eine echte Fleißarbeit gewesen.

Ein einfaches BAföG sei vor allem deshalb so wichtig, begründet Christina Walz das Engagement zur weiteren Verbesserung, weil viele Schulabgänger ihre Entscheidung für oder gegen ein Studium von einer verlässlichen Studienfinanzierung abhängig machten. (rud)



Christina Walz

Adventskalender

täglich vom 01. bis 24. Dezember

18

16

20

7

8

10

Rufen Sie heute das **HNA** - Glückstelefon 01379-013359
an und nennen Sie das Lösungswort: **Spatzen**
Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Eintrittskarten!

(0,50 €/Min. a.d. deut. Festnetz, Mobilfunk abweichend)

Tour 2011

Die Fans der „Spatzen“ dürfen sich jetzt schon auf neue Hits und auf eine stimmungsvolle neue - und technisch hochwertige - Bühnenshow freuen.

Neben ihren größten Hits im typischen „Spatzen-Sound“ werden die sympathischen Südtiroler auch 2011 wieder die eine oder andere musikalische Überraschung präsentieren!

Die Kastelruther Spatzen sind die erfolgreichste volkstümliche Band im deutschsprachigen Raum.

Kastelruther Spatzen

Do., 20.01.2011, 19.30 Uhr

Stadthalle Kassel

7

Tickets die Geschenkidee!

Karten in allen **HNA** -Geschäftsstellen
www.mmkonzerte.de - Tickethotline 0561-203 204

Santa Lucia sang für Patienten

In Schweden feiert man am 13. Dezember das Fest der Lichtkönigin Lucia, die zu den ersten Christen gehörte, sich um Arme kümmerte und für ihren Glauben starb. Am Wochenende zog Lucia mit ihrem Gefolge auch in die Kapelle des Kasseler Elisabeth-Krankenhauses ein, um die Patienten mit schwedischen Advents- und Weihnachtsliedern zu erfreuen (Bild). Der Auftritt des Mädchenchors Carlforsska gymnasiets wurde auch in die Zimmer der Kranken übertragen, die nicht in die Kapelle kommen konnten. Der Chor ist aus Kassels Partnerstadt Västerås angereist. (pdi)

Foto: Dilling

